

# **FRANKREICH/DEUTSCHLAND**

## Gemeinsame Erklärung des deutschen und des französischen Gouverneurs anlässlich der EBWE-Jahrestagung 2020

- Zunächst bedauern wir es, dass wir uns aufgrund der außergewöhnlichen Umstände, mit denen wir es dieses Jahr zu tun haben, diesmal nicht zu einer Präsenzsitzung zusammenfinden können, und in Gedanken sind wir bei all denen, die unter der Gesundheits- und Wirtschaftskrise zu leiden haben. An dieser Stelle möchten wir die EBWE dazu beglückwünschen, dass sie diese Jahrestagung in virtueller Form möglich gemacht hat.
- **Wir spenden der Bank unseren Beifall für ihre zügige und wirksame Reaktion im bisherigen Verlauf der Covid-19-Krise.** Der Bank ist es gelungen, sich sehr schnell anzupassen und auf die Krise zu reagieren, sie konnte die Sicherheit ihrer Mitarbeiter gewährleisten und die gesamte Bandbreite an Instrumenten zur Verfügung stellen, um ihre Einsatzländer in dieser schwierigen Situation zu unterstützen. Wir vermerken zudem die finanzielle Stabilität der Bank als positiv, die sie in die Lage versetzt, selbst in diesen turbulenten Zeiten ihre Kunden während des gesamten Krisenverlaufs zu unterstützen.
- **Wir begrüßen die strategische Ausrichtung, die im Strategie- und Kapitalrahmen (SCF) dargelegt ist. Er spiegelt den Konsens wider, der unter den Anteilseignern erzielt wurde und enthält ehrgeizige Ziele für die Weiterentwicklung der Tätigkeit der EBWE und die Verstärkung der Transformationswirkung im Zeitraum 2021-25.**
- **Wir befürworten es sehr, dass den gegenwärtigen Einsatzländern Priorität eingeräumt wird.**
  - Wir rühmen die Annahme und Umsetzung des Solidaritätspakets als zeitnahe und zielgerichtete Reaktion zur Unterstützung der Einsatzländer bei der Abfederung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.
  - Im Anschluss an Dringlichkeitsmaßnahmen zur Liquiditätsunterstützung, die hauptsächlich bestehenden Kunden zuteilwurden, erwarten wir, dass sich die Bank zunehmend bei neuen Kunden engagiert, trotz Schwierigkeiten im Einsatz vor Ort bedingt durch die lokale Gesundheitslage und Ausgangsbeschränkungen.
  - Wir ermutigen die Bank dazu, alle Transformationsqualitäten zu fördern und sich weiterhin für einen nachhaltigen Wiederaufschwung stark zu machen, selbst in der gegenwärtigen Krisenreaktionsphase.
  - Die Förderung der Prinzipien in Artikel 1, Mehrparteiendemokratie und Pluralismus, in unseren Einsatzländern bleibt eine Kernverpflichtung.
  - Wir unterstützen den geographisch ausgerichteten Fokus auf weniger weit vorangeschrittene Transformationsländer, in denen es immer noch beträchtliche Transformationslücken zu schließen gilt. Wir regen an, dass die Bank weiterhin eng mit den Behörden und Interessenvertretern vor Ort zusammenarbeitet, um den Transformationsbedarf näher zu bestimmen, Geschäftsgelegenheiten zu ergreifen und den grundsatzpolitischen Dialog zu vertiefen.
- **Wir begrüßen den im SCF gewählten äußerst ausgewogenen Ansatz zur Graduierung und unterstützen die vereinbarten Leitlinien.**
  - Wir betonen, dass die Graduierung, wie in den aktuellen Grundsätzen festgelegt, bei den einzelnen Ländern liegen und von ihnen selbst ausgehen muss.
  - Wir pflichten der Beschreibung der Funktion der gemeinsam beschlossenen Länderstrategien bei. Demnach sollen sie als Instrument dienen, um zu bewerten, wo die EBWE am besten zur Unterstützung der Transformation ansetzt. Wir unterstützen die noch genauer zu erarbeitenden Maßnahmen, um den Transformationsprozess bis zur Graduierung im Zuge eines innovativeren Ansatzes nach der Graduierung attraktiver zu gestalten.
  - Aber während die COVID-19-Pandemie weiter anhält, sollte die Krisenreaktion der Bank in allen ihren Einsatzländern Vorrang haben.
- **Wir unterstützen die drei im SCF herausgearbeiteten Querschnittsthemen: „Green Economy“-Transformation (GET), Chancengleichheit und digitale Transformation.**
  - Wir sprechen uns deutlich für die grünen Bestrebungen der Bank aus, die eine Erhöhung der anvisierten Umweltinvestitionen auf 50 % und die Einführung einer Zielvorgabe zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes umfassen.
  - Wir begrüßen die Einrichtung eines operativen Verfahrens zur Bewertung aller Projekte hinsichtlich ihrer Angleichung an internationale Klimaabkommen, u. a. auch an das Übereinkommen von Paris, und sehen dem 2022 anstehenden Beschluss zur vollständigen Angleichung an die Ziele des Übereinkommens von Paris erwartungsvoll entgegen.

- **Ferner begrüßen wir den positiven Anreiz zur weiteren Steigerung der Mobilisierung privatwirtschaftlicher Finanzierung für die Transformation sowie zur Verbesserung von Monitoring, Evaluierung und Wissensmanagement.**
- **Wir sind offen für Überlegungen hinsichtlich einer weiteren Expansion der Tätigkeit der EBWE unter gewissen genau definierten Bedingungen. Die Ausdehnung des Einsatzgebiets der Bank auf die SEMED-Region ist eine natürliche Bestrebung, über die Einvernehmen besteht.** Wir begrüßen den Aufruf im SCF zur Offenheit gegenüber Algerien als Einsatzland, sobald alle relevanten Kriterien erfüllt sind. Wir begrüßen das im SCF erwähnte strategische Interesse für potenzielle neue geographische Gebiete - zwecks einer begrenzten und stufenweisen Expansion in Richtung Subsahara-Afrika und Irak, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Es sind dazu noch weitere Überlegungen notwendig, und wir werden bei der nächsten Jahrestagung des Gouverneursrates 2021 Orientierungen vorlegen. Spezifisch betreffen diese eine ergänzende Analyse von Geschäftsmodell und Mehrwert der EBWE, ihrer Zusammenarbeit mit anderen IFI sowie der unmittelbaren Folgen internationaler Entwicklungen, einschließlich der EU-Finanzarchitektur zur Förderung der Entwicklung. Mithilfe dieser Arbeit kann im Vorfeld der Jahrestagung 2022 bereits auf einen Konsens unter den Anteilseignern hingewirkt werden, der für eine solch weitreichende Entscheidung notwendig ist, falls die mittelfristige Überprüfung des SCF bis dahin diskutiert werden soll.
- **Wir beglückwünschen das Management und die Mitarbeiter der EBWE zu diesem SCF und freuen uns auf dessen Umsetzung, wobei wir uns der äußerst schwierigen Situation für den EBWE-Stab in Zeiten der Covid-Krise bewusst sind. Mit der Annahme dieses SCF und der Wahl eines neuen Präsidenten beginnt für die EBWE ein neues Kapitel. Wir freuen uns darauf, Hand in Hand mit dem Management und anderen Anteilseignern auf die Verwirklichung unserer Ziele hinzuarbeiten.**